

DATENSCHUTZINFORMATION

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden auch „Daten“) durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Sie enthält dienstleistungsübergreifende und dienstleistungsspezifische Angaben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten, vereinbarten oder erbrachten Dienstleistungen. Darauf werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

Die Hinweise sind vom Vertragspartner oder Kunden auch an die aktuellen und künftigen vertretungsberechtigten Personen, wirtschaftlich Berechtigten sowie etwaigen Mitverpflichteten aus einem Schuldverhältnis weiterzugeben. Dazu zählen zum Beispiel Geschäftsführer, Prokuren oder Mitschuldner.

Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist die LOGPAY Financial Services GmbH (nachfolgend „wir“ oder „uns“ oder „LOGPAY“). Sie erreichen uns unter Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn, E-Mail für den Bereich Mobility Services: mobility@logpay.de, für die anderen Bereiche info@logpay.de.

Den Datenschutzbeauftragten können Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter datenschutz@logpay.de erreichen.

Welche Quellen und Daten nutzt die LOGPAY?

Wir verarbeiten Ihre Daten, die wir von Ihnen erhalten, sei es im Rahmen einer Geschäftsbeziehung oder weil Sie in Kontakt mit uns treten oder weil eine Zahlung mit einer der Zahlarten von LOGPAY abgewickelt werden soll. Zudem verarbeiten wir Daten, die uns von anderen Unternehmen (z.B. Auskunfteien, Mobilitätsdienstleister und andere Dienstleister im Transportmarkt, Ihr Arbeitgeber, Versicherer) berechtigt übermittelt werden, oder die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handels-, Vereins- und Transparenzregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen.

Relevante personenbezogene Daten können sein: Personalien (z.B. Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Zahlendaten (z.B. Kontoverbindung, Kreditkartendaten), Steuerdaten (z.B. Steuernummer). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag, Bestelldaten), Daten aus oder im Rahmen der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der LOGPAY (z.B. Umsatzdaten, Transaktionsdaten, Tankkartennummer, Limite, Kunden- oder Identifikationsnummern, Kundenbezeichnungen), Daten zur Nutzung von angebotenen Services (wie Logindaten, Standordaten, Bewertungen), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (z.B. Registerdaten, Daten über die Nutzung der von der LOGPAY angebotenen Telemedien (z.B. Zeitpunkt des Aufrufs von Webseiten, Apps oder Newsletter, IP-Adresse) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die LOGPAY verarbeitet personenbezogene Daten:

Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Soweit Sie der LOGPAY eine Einwilligung zur Verarbeitung von Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Auswertung von Bestands- und Umsatzdaten für Marketingzwecke, Erhalt von Newslettern, Weitergabe von Daten an andere Unternehmen) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten. Zu Dokumentationszwecken erfolgt jedoch nach dem Widerruf eine fortgesetzte Verarbeitung der Einwilligung.

Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Zahlungsdiensten sowie im Rahmen der Durchführung der Schuldverhältnisse

(wie Abwicklung von Zahlungen) der LOGPAY mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Verarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Ausgleichsverfahren). Die weiteren Einzelheiten zu den Verarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen entnehmen.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO.

Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen der LOGPAY oder Dritter. Beispiele:

- Bonitäts-/Identitäts-/Risikoprüfung oder -beurteilung zur Risikovermeidung, Kostensicherung, Bewertung der Zulässigkeit von bestimmten Zahlarten und Vermeidung von Zahlungsausfällen
- Forderungsmanagement
- Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- oder Ausfallrisiken
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit und Gewährleistung des IT-Betriebs
- Erkennung, Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere nutzen wir Datenanalysen zur Erkennung von Hinweisen, die auf Kartenmissbrauch oder Datenmissbrauch hindeuten können
- Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen
- Maßnahmen zur Vertriebs- und Geschäftssteuerung
- Besuchermanagement, Brandschutz und Unternehmenssicherheit
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache
- Gesamtbetrachtung der Kundenbeziehung zur LOGPAY
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben

Wir führen im Rahmen der Begründung oder dem Fortbestehen eines Schuldverhältnisses, wie beispielsweise der Registrierung für Zahlarten, die für LOGPAY risikobehaftet sind (wie SEPA-Lastschrift und andere Zahlarten mit kreditorischem Risiko oder unbekannten Forderungsbetrag) und/oder bei Änderungen Ihrer Daten im Zusammenhang mit dem Wechsel auf Zahlarten, die für LOGPAY risikobehaftet sind, eine Beurteilung des Kreditrisikos auf Basis von mathematisch-statistischen Verfahren bei Auskunfteien (Scoring) und eine Identitätsprüfung durch. Auf Basis der der Auskunfei vorliegenden Informationen, wobei auch Ihre Adressdaten berücksichtigt werden, wird durch diese eine statistische Wahrscheinlichkeit für einen Kreditausfall und damit Ihre Zahlungsfähigkeit berechnet. Zudem kann anhand einer Ähnlichkeitsberechnung in Prozentwerten festgestellt werden, ob Person und Anschrift der Auskunfei bekannt sind.

Kategorien von Empfängern der Daten

Innerhalb der LOGPAY erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten brauchen.

Externe Dienstleister

Die LOGPAY bedient sich zur Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Dienstleister, welche von uns sorgfältig ausgewählt wurden:

- Auskunfteien zur Überprüfung Ihrer Angaben und Bonität zur Vermeidung eines Zahlungsausfalls
- Warenkreditversicherer zur Vermeidung eines Zahlungsausfalls

- Inkassounternehmen zum Zwecke des Einzugs der Forderungen und der Durchsetzung der Forderung für den Fall, dass Sie Ihren Zahlungspflichten nicht nachkommen
- Zahlungsdienstleister zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Zahlungssystemanbieter zum Zwecke der Abwicklung einer Zahlung
- Versanddienstleister zum Zwecke des Versandes von Postsendungen und elektronischen Mitteilungen an Sie (wie Mahnungen, Rechnungen oder Mitteilungen)
- Telekommunikationsdienstleister
- Druckdienstleister
- Mobilitätsdienstleister zum Zwecke der Durchführung des Ticketverkaufs oder Geltendmachung von Ansprüchen des Mobilitätsdienstleisters gegen Sie
- IT-Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung
- Anbieter von Identifikationsverfahren
- Rechtsanwälte zur Prozessführung
- Wirtschaftsprüfer zur Buchführung
- Abrechnungsdienstleister
- Übersetzungsdiensleister
- Marketingdienstleister

Sofern externe Dienstleister in unserem Auftrag Ihre Daten verarbeiten, haben diese ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, wurden schriftlich beauftragt und sind an unsere Weisungen gebunden. Sie werden von uns regelmäßig kontrolliert. Die Dienstleister werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben, sondern sie nach Vertragserfüllung und dem Abschluss gesetzlicher Speicherfristen löschen, soweit Sie nicht in eine darüberhinausgehende Speicherung eingewilligt haben.

LOGPAY Financial Services GmbH arbeitet mit der folgenden Auskunftei zusammen: (1) in Deutschland mit der der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, und Creditreform Bielefeld Riegel & Unger KG, Sunderweg 3, 33649 Bielefeld, (2) in Österreich mit der Bisnode Austria GmbH, Geiselbergstraße 17-19, A-1110 Wien.

Die Auskunfteien verarbeiten die erhaltenen Daten und verwenden sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch die nachfolgenden Unternehmen als Auskunftei gemäß Art. 14 DS-GVO, d.h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc. können Sie im Internet abrufen

- Informationen von der Creditreform Bielefeld Riegel & Unger KG erhalten Sie unter <https://www.creditreform-bielefeld.de/EU-DSGVO/>
- Informationen von der SCHUFA Holding AG erhalten Sie unter <https://www.schufa.de/de/datenschutz-dsgvo/>
- Informationen von der Bisnode Austria GmbH erhalten Sie unter <https://www.bisnode.at/daten-und-sicherheit/nutzung-von-daten/>

Die LOGPAY Financial Services GmbH übermittelt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO Daten über trotz Fälligkeit nicht beglichene Forderungen an die SCHUFA Holding AG, soweit Sie nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden sind, die erste Mahnung mindestens vier Wochen zurückliegt und Sie die Forderung nicht bestritten haben. Diese Daten können dort Berücksichtigung bei der Ermittlung von Wahrscheinlichkeitswerten (Scoring) finden.

Die LOGPAY Financial Services GmbH nutzt im Rahmen der Zahlungsabwicklung zur Identitätsprüfung die Dienstleistungen des Unternehmens Verimi GmbH, Oranienstraße 91, 10969 Berlin. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch die Verimi GmbH können Sie hier abrufen: <https://verimi.de/datenschutzerklaerung/>.

Weitere Empfänger

Darüber hinaus kann die LOGPAY Ihre Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, gerichtlichen oder behördlichen Anordnungen (z.B. Aufsichtsbehörden, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) oder diejenigen Stellen, für die Sie die Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Übermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge oder zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- Sie der LOGPAY Ihre Einwilligung erteilt haben.

Dauer der Datenspeicherung

Die LOGPAY verarbeitet Ihre Daten, solange dies für die Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen die LOGPAY geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Aufbewahrungsfristen betragen danach bis zu zehn Jahren.

Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, von der LOGPAY jederzeit über die zu Ihnen bei der LOGPAY gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO) Auskunft zu verlangen. Zudem haben Sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 16 DS-GVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner können Sie unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 21 DS-GVO der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten können Sie jederzeit der LOGPAY gegenüber widerrufen. Der Widerruf wirkt jedoch grundsätzlich erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung zur LOGPAY müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung die LOGPAY verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird die LOGPAY in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen, einen Auftrag auszuführen oder einen bestehenden Vertrag durchzuführen, so dass sie den Vertrag gegebenenfalls beenden muss.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die LOGPAY grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DS-GVO, mit Ausnahme im Bereich Mobility Services (siehe sogleich). Sollte die LOGPAY diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, wird sie Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Die Entscheidung, ob im Bereich Mobility Services für die LOGPAY risikobehaftete Zahlarten (wie SEPA-Lastschrift und andere Zahlarten mit kreditorischem Risiko oder unbekannten Forderungsbetrag) möglich sind, basiert auf einer automatisierten Entscheidung, so dass eine manuelle Prüfung Ihrer Angaben durch einen Mitarbeiter der LOGPAY nicht gesondert erfolgt. Bei der automatisierten Entscheidung werden Ihre angegebenen Daten mit denen einer Auskunftei und/oder Ihr Scorewert mit einem von uns festgelegten Grenzwert verglichen. Sofern bestimmte Daten von denen der Auskunftei abweichen, uns kein Scorewert übermittelt wurde oder Ihr Scorewert unseren Schwellenwert nicht erreicht, sind für Sie bestimmte Zahlarten nicht möglich. Ebenso werden zu Ihnen vorliegende Informationen zu Ihrem bisherigen Zahlungsverhalten berücksichtigt. Die LOGPAY nutzt die automatisierte Entscheidung allein, um sich vor möglichen Zahlungsausfällen zu schützen.

Hinsichtlich der automatisierten Einzelentscheidung haben Sie gemäß Art. 22 Abs. 3 DS-GVO das Recht auf das Eingreifen einer Person auf Seiten des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung.

Profiling

Die LOGPAY verarbeitet Ihre Daten teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Die LOGPAY setzt Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben ist die LOGPAY zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Bonität nutzen wir Informationen von Auskunfteien sowie Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung oder dem bisherigen Schuldverhältnis mit Ihnen. Bei Firmenkunden fließen zusätzlich weitere Daten ein, wie Branche, Jahresergebnisse sowie Vermögensverhältnisse.

Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzt die LOGPAY Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung, einschließlich Markt- und Meinungsforschung.

Widerspruchsrecht

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO (Datenerarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (Datenerarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DS-GVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich bei Ihrer lokalen oder der anderweitig zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren. Unter https://edpb.europa.eu/about-edpb/about-edpb/members_de erhalten Sie eine Übersicht über die Aufsichtsbehörden und ihren Kontaktadressen.

Die für die LOGPAY Financial Services GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit,
Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden